

Riede und Syke müssten den Turbo zünden

Radwegebau Felde-Okel: Übernahme der Planung(-skosten) könnte Projekt beschleunigen

VON PHILIPP KÖSTER

Riede/Okel – „Ich bin nicht euphorisch, aber auch nicht mutlos.“ Ilse Lange gab am Ende eines flotten Gesprächs am Montag Einblick in ihre Gefühlswelt. In den 75 Minuten zuvor hatten rund 25 Teilnehmende über das Projekt Radweg-Lückenschluss zwischen Riede-Felde und Syke-Okel beraten. Ergebnis: Wenn Dampf in die Sache kommen soll, sollten zunächst die Kommunen darüber beraten, ob sie selbst die Planung und die damit verbundenen Kosten übernehmen, um die Sache zu beschleunigen.

Ilse Lange hatte den Abend auf etwas größere Füße stellen wollen. Landtags- und Bundestagsabgeordnete sollten kommen, die Bürgermeisterin aus Syke auch. Doch aus Termingründen hatten einige absagen müssen, andere Eingeladene sehen keine Notwendigkeit. Und so war es eher ein Gesprächskreis in kleiner Runde, wie Lange, die Vorsitzende der Bürgerinitiative für Schulwegsicherheit in Riede und langjährige Streiterin für den Radweg, eingangs feststellte.

Immerhin waren neben etlichen Anwohnerinnen und Anwohnern aus Felde und Okel die neue Thedinghauser Verwaltungschefin Anke Fahrenholz und die beiden Bürgermeister Jürgen Winkelmann (Riede) und Gerold Bremer (Emtinghausen) da. Und von Okeler Seite die Ortsbürgermeisterin Marlene Früchtenicht. Zudem als Vertreter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Tim Lührs. Er ist in Verden mit der Planung von Radwegen



Ein Radweg soll laut Prioritätenliste des Landes zwischen Felde und Okel gebaut werden. Wann auch immer. FOTO: PK

betraut, die auf einer Prioritätenliste mit zehn Projekten stehen. Der 4,1 Kilometer lange Weg von Felde nach Okel steht auf Platz fünf. Da aber noch nicht einmal mit dem ersten angefangen worden ist – Baustart für Radweg Nr. 1 im kommenden Jahr –, sondern nur die ersten drei in Planung sind und die Liste aus dem Jahr 2016 stammt, ist abzusehen, dass es mit der Umsetzung des besagten Radweges, auf Rang fünf gelistet, noch ein bisschen dauern wird: nämlich lange, zumal zwischen einer irgendwann abgeschlossenen Planung und Baubeginn in der Regel drei bis vier Jahre liegen, so Tim Lührs. In einem solchen Planfeststellungsverfahren durch den Landkreis seien diverse Belange „sauber“ zu berücksichtigen, allein etwaige Beeinträchtigungen für Flora und Fauna nähmen ein Jahr in Anspruch. Auch

Grundstücksfragen seien zu klären.

Doch bevor überhaupt angefangen wird zu planen, ziehen ja schon die Jahre ins Land. Grund: Personalmangel in der Behörde, nicht Geldknappheit. „Mehr als arbeiten geht nicht.“ In ein ähnliches Horn hatte vor Kurzem schon der Leiter der Behörde, Rick Graue, im Samtgemeinderat gestoßen.

Doch Lührs hatte auch den Schlüssel für die Beschleunigung im Gepäck und erinnerte an die Möglichkeit, dass die Kommunen selbst aktiv werden könnten. Zum einen meinte er damit, mit den Grundstückseigentümern zu sprechen, zum anderen vor allem, selbst ein Planungsbüro zu beauftragen. Bei einem Kostenvolumen von rund einer Million Euro für den Bau würde das zehn Prozent ausmachen, also rund 100.000 Euro, die sich

Riede und Syke teilen müssten.

Das machte Jürgen Winkelmann hellhörig: „Das wollten wir schon 2018“, doch damals sei eine Summe von 200.000 Euro genannt worden, und man sei sich mit Syke nicht einig geworden. Auch hätten Kostensteigerungen durch fortwährende Aktualisierungen der Pläne gedroht. Wenn die Kosten gedeckelt werden könnten und mit 100.000 Euro zu rechnen sei, könnte aber was gehen.

Die Möglichkeit, die Planung zu übernehmen, fand nicht überall Zustimmung. Ein Zuhörer kritisierte, es sei unseriös, dass sich das Land auf diese Weise dieser Kosten entledige. Stattdessen sollten deutlich mehr Gelder von Bund und Land fließen, um Radwege rasch zu bauen, und zwar vor dem Hintergrund der Klimaproblematik und

der damit zunehmenden Bedeutung der Mobilität mit dem Rad. Auch der Tourismus spiele eine Rolle. „Es muss mehr Feuer hinter die Aktion“, so der Bürger.

Jürgen Winkelmann warb dafür, dass die Bürgerinitiative entsprechende Anträge in den Rieder Gemeindebeziehungsweise Syker Stadtrat einbringe, dass die Planungskosten von den beiden Kommunen hälftig übernommen werden. Das könne jeder Bürger/jede Bürgerin, Fraktionen seien aber auch empfänglich, für die Bürger einen Antrag zu stellen.

Was die die Zuständigkeit für das Projekt angeht, versicherte Lührs, dass seine Verdener Behörde den Hut auch auf Okeler Seite aufhabe. Das gelte aber nicht für einen Gehweg innerorts von Okel, wofür es in Syke Überlegungen gibt. Das sei Sache der Stadt. Hintergrund: Müt-

„ Mehr als arbeiten geht nicht.“

Tim Lührs
Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

POLIZEIBERICHT

Laster verliert Ladung

Thedinghausen – Ein Laster hat am frühen Montagmorgen gegen 4 Uhr Wasserkränne und -flaschen auf der Achimer Landstraße in Fahrtrichtung Achim verloren. Nach ersten Ermittlungen der Polizei sind die Kränne gekippt und haben die Plane aufgerissen, sodass die Ladung herunterfiel. Die Höhe des Sachschadens kann laut Polizei noch nicht genau benannt werden. Nach ersten Informationen wurde niemand verletzt und es wurden keine weiteren Fahrzeuge beschädigt. Nachdem die Fahrbahn geräumt worden war, musste die Ware umgeladen werden.

KURZ NOTIERT

2G gilt bei SoVD-Feier

Riede – Entgegen der jüngsten Ankündigung gilt für die Jahresabschlussfeier des SoVD Riede am Dienstag, 23. November, in der Waldschänke Bahlum das 2G-Konzept. Das bedeutet, Einlass haben nur Personen, die entweder geimpft oder genesen sind. Ein entsprechender Nachweis ist ebenso mitzubringen wie eine Mund-Nasen-Maske.

Kontakt

Redaktion
Thedinghausen (0 42 02)
Philipp Köster 51 51 40
Telefax 51 51 29
redaktion.achim@kreiszeitung.de
Zustellung 51 51 31

Obernstraße 54, 28832 Achim

// ANZEIGE

Schaufenster Thedinghausen „und umzu“

Aktuelles aus der Samtgemeinde

Thedinghausen // Morsum // Blender // Emtinghausen // Riede



Stiftung der Kreissparkasse spendet dem MTV Riede 4 000 Euro und entlastet damit die Vereinskasse

Warmer Geldregen für Beregnungsanlage

Auf dem Sportgelände Segelhorst wurde in den vergangenen Monaten einiges bewegt und neu geschaffen. Es entstanden eine überdachte Tribüne, eine neue Drainage, eine elektronische Anzeigentafel und eine vollautomatische Beregnungsanlage für beide Spielfelder. Dieses Großprojekt wurde am vorletzten Oktoberwochenende der Öffentlichkeit präsentiert. Es fand bei den vielen Gästen von Eröffnungsfeier und anschließendem ersten Spiel auf neuem Rasen viel Bewunderung

und Begeisterung. Damit ist der MTV Riede für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Die Finanzierung setzt sich aus Zuschüssen der Gemeinde Riede, des Landes Niedersachsen, des Landkreises Verden und Spenden von privaten Gönnern des Vereins zusammen. Auch ein großer Eigenanteil des MTV Riede zählt neben vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden zu den Mosa-



Wichtig ist auf'm Platz: Jürgen Göbber (MTV), Sabine Meyer (KSK), Anja Lange (MTV) und Dr. Beate Patolla (KSK) auf der modernisierten Rieder Sportanlage. FOTO: JOACHIM BEHR

iksteinen der Finanzierung. Durch eine großzügige Summe in Höhe von 4.000 Euro von der Stiftung der Kreissparkasse Verden für die neue Beregnungsanlage konnte der Verein seinen Eigenanteil reduzieren.

Die Vorsitzende Anja Lange und Vorstandsmitglied Jürgen Göbber vom MTV Riede bedankten sich hierfür ganz herzlich bei der Geschäftsführerin der Stiftung der

Kreissparkasse Verden, Dr. Beate Patolla, und Regionaldirektorin Sabine Meyer von der Kreissparkasse Thedinghausen. Bei einem Besuch vor Ort führten Anja Lange und Jürgen Göbber die Gäste über die neue Sportanlage und erläuterten ihnen die Baumaßnahmen.

Große Freude herrscht insbesondere über die vollautomatische moderne Beregnungsanlage. jb

Stiftung der Kreissparkasse Verden, Dr. Beate Patolla, und Regionaldirektorin Sabine Meyer von der Kreissparkasse Thedinghausen. Bei einem Besuch vor Ort führten Anja Lange und Jürgen Göbber die Gäste über die neue Sportanlage und erläuterten ihnen die Baumaßnahmen.

Große Freude herrscht insbesondere über die vollautomatische moderne Beregnungsanlage. jb

AUTOHAUS RUDORFF
Emtinghausen - Tel. 04295 / 557
www.rudorff.de

HIER Werbung könnte Ihre für den gesamten Landkreis Verden stehen.
Infos unter: 04202/515122
juergen.wagner@kreiszeitung.de
kreiszeitung.de MK Mediengruppe Kreiszeitung

Seit 1908 **Maas** Kraftfahrzeuge GmbH
J. Frieke
Morsumer Schulstraße 53 · 27321 Morsum
☎ (0 42 04) 91 31 41 · www.maass-kfz.de

TREPPEN
FRIEDHELM THORNS GMBH & CO. KG
• Treppen für Neu- und Umbauten
• Türen
• Innenausbau
• Parkett
Bruchstraße 31
27339 RIEDE
Tel. 0 42 94 / 3 22
Fax 0 42 94 / 14 37
www.ft-treppen.de
E-Mail: info@ft-treppen.de

Zauberhafte Herbststrabatte
AB HEUTE PURZELN DIE PREISE:
10% 20% 30% 40%
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 8.30-12.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Samstag: 8.30-13.00 Uhr
Hansemann
SCHUH-FACHGESCHAFT · SCHUHREPARATUREN · FUSSPFLEGE
Syker Straße 1 · THEDINGHAUSEN · Telefon (0 42 04) 362